

# WESTPOST



INFOMAGAZIN DER ADVENTGEMEINDE DRESDEN-WEST

2. OKTOBER 2021

LENKEN

DAS HERZ DES MENSCHEN PLANT SEINEN WEG  
ABER DER HERR  
LENKT SEINEN SCHRITT

PLANEN

# FÜGUNG UND BEWAHRUNG

*Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.*  
(Sprüche 16,9)

Ich bin ein ruhiger Mensch. Mich impulsiv zu nennen, wäre maßlos übertrieben. Wenn ich einer spontanen Idee folge, muss das eine ganz besondere Situation sein. Aber ab und zu passiert es. Gott sei Dank.

Seit Jahren hat mich mein schlicht-schöner Einkaufsbeutel aus Stoff begleitet. Schwarz und klein, aber erstaunlich geräumig. Ich gehe gern am späten Abend einkaufen und schätze die Zeit zwischen 21:00 und 22:00 Uhr. Da sind die Kaufhallen fast menschenleer, keiner drängt, keinen stört meine Bummelei. Ich bedanke mich regelmäßig bei den Mitarbeiterinnen an der Kasse, dass sie für mich Spätdienst machen. Das bringt sie zum Lächeln.

Eines mittwochs spät abends verstaute ich den Einkauf im Kofferraum, es war viel, diesmal brauchte ich größere Tragetaschen. Zu Hause merkte ich: Mein schwarzer Lieblingsbeutel fehlt. Im Auto oder in den Einkaufstaschen war er nicht – ich muss ihn in der Dunkelheit am Einkaufswagen hängen gelassen haben, als ich den zurückgestellt habe. Ich klopfte meine Jacke ab: Die Schlüssel sind da, das Handy ist da, das Portmonee ist da. Ich bin erleichtert, den Beutel kann ich verschmerzen. Auf der Treppe fällt mir ein: Das Notizbuch! Mein Aufgaben-, Gebetsanliegen- und Notizen-Buch. Ganz wichtig und garantiert nicht für fremde Augen bestimmt. Das Buch musste noch im Beutel sein, zusammen mit unwichtigem Kleinkram. Der Schreck sitzt tief.



Es nieselt. Ich werfe einen Blick auf die Uhr: Es ist fünf vor Zehn. Bis ich dort bin, ist die Kaufhalle längst geschlossen. Es hilft nichts, und ich bin gar nicht mehr entspannt. Mein normaler Gedanke: Du fährst gleich morgen früh hin, wenn sie aufmachen. Den Beutel hat bestimmt jemand abgegeben. Und dann traf mich der ungewöhnliche Impuls: Mach es jetzt. Mach es gleich. Fahr los! Für einen Phlegmatiker wie mich ist das eine Herausforderung. Da ist jetzt sowieso keiner mehr, wiegelte die andere Stimme in mir ab. Was willst du denn jetzt dort erreichen? Die Verkäuferin nochmal rausklopfen? Die hat auch ihren Feierabend verdient. Und wenn der Beutel geklaut worden ist, kannst Du Dich ja auch morgen noch ärgern ...

Und dann mischte sich noch eine Stimme ein: Wenn der Beutel noch am Einkaufswagen hängt und es über Nacht weiter regnet, ist das Buch morgen früh vielleicht durchgeweicht und ein großer Teil unleserlich ... Mach gleich. Fahr los, jetzt!

Also doch: Ich setze mich wieder ins Auto und fahre zurück. Der Parkplatz ist leer. In der Kaufhalle glimmt nur noch die Notbeleuchtung. Kein Beutel hängt mehr an den Einkaufswagen. In einer dunklen Ecke stehen noch zwei Männer und rauchen. Ich halte an, um zu fragen, ob sie etwas gesehen hätten. Da – einer von ihnen hatte tatsächlich meinen Beutel in der Hand! Als Fundsache an der Kasse abgeben wollte er ihn gewiss nicht – er hatte inzwischen seinen eigenen Einkauf drin verstaute. Ich steige aus und sage ihm, dass ich meinen Beutel erkenne und dass ich unbedingt das Buch zurückhaben muss, was im Beutel steckt. Ich konnte es von außen sehen und fühlen. Vielleicht war der Mann verdattert, weil ich nicht laut verärgert war, sondern nur aufgeregt. Jedenfalls ließ er mich meinen Schatz herausfischen. Den Beutel mit meinem restlichen Kram schenkte ich dem Unbekannten. Mein Buch war trocken geblieben. Ich musste mir Mühe geben, auf dem Rückweg zum Auto nicht vor Freude und Dankbarkeit zu hüpfen. Dem Drang hätte ich eigentlich auch nachgeben können – es war ja dunkel ...

Mein Buch ist wieder da, Gott sei Dank! Vielleicht eine Kleinigkeit, aber ich danke IHM für Fügung und Bewahrung und noch mehr für Impulse und kleine Beunruhigungen. Gott weiß schon, was er tut. Übrigens ist mein neuer Einkaufsbeutel nun rot.

Euer Stefan Filter

# GOTTESDIENST



So allmählich fallen draußen die ersten bunten Blätter von den Bäumen und wir spüren, dass der Sommer sich langsam dem Ende entgegen neigt. Somit steht auch für uns als Gemeinde ein besonderes Fest an: **Diesen Sabbat, am 2. Oktober 2021, wollen wir gemeinsam Erntedank feiern.** Die wichtigsten Informationen dazu habt ihr bereits in einer gesonderten E-Mail erhalten. Die Sammlung für die *Dresdner Tafel* wird dieses Jahr leider ebenso nicht stattfinden können wie unser übliches Potluck. Dafür wollen wir **nach dem Gottesdienst im Hot-Dog-Kirchen-Café vor dem Gemeindezentrum** verweilen und uns miteinander unterhalten und Zeit verbringen – und auch für unsere Kinder ist etwas Besonderes geplant, also seid gespannt!

Ähnlich bunt wird es auch am Sabbat drauf: **Im Rahmen der Interkulturellen Tage wird u. a. Elisabeth Naendorf vom Ökumenischen Informationszentrum (ÖIZ) am**

**9. Oktober zu Gast sein.** Uns erwarten spannende Einblicke in verschiedene Kulturen und fremde Musik, die uns bereichern und in gemeinsamen Austausch bringen sollen.

**Am 30. Oktober** wollen wir dann nach langer Zeit wieder ein **gemeinsames Abendmahl feiern.** Genauere Informationen dazu erhaltet ihr noch in den kommenden Wochen. Gleichzeitig wird an diesem Sabbat auch unsere **Predigtreihe „CrossOver – vom Kreuz berührt“** starten, worauf wir schon sehr gespannt sein dürfen. Ein Interview dazu findet ihr weiter hinten in dieser **WESTPOST.** Wir freuen uns auf einen bunten Herbst!

## TERMINE

<b>02.10.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Bibelgesprächsgruppe</b> <b>Erntedank-Gottesdienst</b> mit Frank Müller (Sammlung der Erntedankgaben)
<b>09.10.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Bibelgesprächsgruppe</b> <b>Interkultureller Gottesdienst</b> mit Elisabeth Naendorf vom ÖIZ
<b>16.10.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Bibelgesprächsgruppe</b> <b>Gottesdienst</b> mit Jochen Graupner
<b>23.10.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Bibelgesprächsgruppe</b> <b>Gottesdienst</b> mit Eberhard Mucke
<b>30.10.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Bibelgesprächsgruppe</b> <b>Abendmahls-Gottesdienst</b> mit Nils Podziemski

- Rahmenbedingungen:**
- Dauer: ca. 60 Minuten
  - Innerhalb des Gebäudes ist zu jeder Zeit ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
  - Freie Sitzplatzwahl
  - Zuwinken und reden gerne – aber bitte kein Händeschütteln oder umarmen.

**VERPFLICHTEND: Meldet euch bitte ALLE im Vorhinein über die Website an!**

Das gilt sowohl für das Bibelgespräch als auch den Predigtgottesdienst.

Hier der Link: <https://adventgemeindedresden.church-events.de>

# RÜCKBLICK: SCHULANFANG AUF DEM REITERHOF



Am 11. September 2021 wurde der Gemeindesaal kurzerhand zu einem Reiterhof von Oberzollern umfunktioniert. Grund dafür: Mit dem Schulanfangs-Gottesdienst von Luisa Reich und Meggie Höhe stand einer der Höhepunkte des Jahres auf dem Programm. Wir durften an diesem Sabbat viel Kreativität, Fröhlichkeit, Süßigkeiten und lautstark Kinderlieder mit der Band erleben – von einem kreativen Anspiel über Pferde-Vertrauensübungen mit den Eltern bis hin zu wunderschönen Schultüten und Sonnenhüten war alles mit dabei.



Vor allem aber wünschen wir Meggie und Luisa für ihr nun beginnendes Abenteuer ganz viel Mut! Angst zu haben ist völlig okay, aber auch wenn wir manchmal von Angst geblendet werden, möchte Gott unser ganz persönlicher Sonnenhut sein, der uns schützt, hilft wieder klar zu sehen und dann mutig weiter voran zu gehen. Denn Mut ist Angst, die gebetet hat! Diese Erfahrung wünschen wir Meggie und Luisa an jedem einzelnen Schultag und auch darüber hinaus. Seid behütet!



# RÜCKBLICK: ORDINATION VON NILS PODZIEMSKI

Es war ein besonderer Sabbat, der 25. September. Ein wunderschöner. Ein Sabbat, den Nils so schnell sicher nicht vergessen wird. Mit einem wahren Festgottesdienst wurde unser Pastor durch die Ordination nach nun fast fünf Jahren im Dienst vollständig in Amt und Würden eingeführt. Mit bunter und farbenfroher Musik aller Couleur sowie vielen wohlgemeinten Segensworten durften wir so einen wahren Festgottesdienst erleben, an dessen Höhepunkt Nils durch die Pastoren und Gemeindeältesten eingesegnet wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz persönlich bei euch allen bedanken. Zum einen für diesen wirklich tollen Gottesdienst, den meine Familie und ich mit euch erleben durften, zum anderen aber auch für die vergangenen fast drei Jahre, die ich nun schon euer Gemeindepastor sein darf. Es waren nicht immer ganz einfache Jahre, sei es durch die Gesamtsituation zu Beginn oder auch durch Corona. Aber es waren auch Jahre, in denen wir viel Schönes miteinander erlebt und so manches auf die Beine gestellt haben. Ihr habt mich herzlich aufgenommen und nehmt mich so, wie ich bin, und dafür danke ich euch sehr! Ich wünsche mir, dass wir weiterhin ein so offenes und herzliches Verhältnis zueinander haben und uns so gemeinsam von Gottes Geist leiten lassen, wo immer er uns noch hinführen mag. Ich jedenfalls freue mich sehr darauf, diesen Weg weiter mit euch zu gehen und dabei einander Segen zu sein – den wir dann an unsere Mitmenschen weitergeben. Herzlich grüßt euch Nils



# RÜCKBLICK: GEMEINDESEMINAR ZUM GOTTESDIENST

Mit Gunnar Dillner und unserem Pastor Nils Podziemski hatten wir am 18. September 2021 die Möglichkeit, uns aktiv dem Thema Gottesdienst in unserer Gemeinde zuzuwenden. Im ersten Schritt wurde dabei der Gottesdienst in der Bibel sowie im Laufe der Geschichte betrachtet, wobei festgestellt werden konnte, dass Gottesdienst sehr unterschiedlich aussehen kann und zu Zeiten der Bibel auch sehr anders ausgesehen hat. Anschließend gingen mit miteinander darüber ins Gespräch, was wir momentan mit Blick auf Gottesdienst fühlen und was wir uns wünschen. In entspannter und angenehmer Atmosphäre konnten wir so ganz offen und einander zugewandt teilen, was uns bewegt und dabei auch ganz unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse wahrnehmen. Die aufgeschriebenen Gefühle und Wünsche findet ihr derzeit an der Tür zum Gemeindesaal. Darüber hinaus erhaltet ihr sie demnächst in einer gesonderten E-Mail und dazu im Laufe der Wochen immer wieder kurze Anstöße, um neu über die Worte nachzudenken.



Wir sind dankbar für diesen begonnenen Weg und wollen dieses Thema am 20. November mit Gunnar Dillner fortsetzen. Hier soll es dann auch darum gehen, gemeinsam über mögliche Lösungen mit Blick auf unseren Gottesdienst nachzudenken. Haltet euch diesen Sabbat also in jedem Falle frei – er wird wichtig für uns sein!

PS: Wenn ihr noch Gedanken dazu habt, wie ihr den Gottesdienst derzeit empfindet oder was ihr euch wünscht, dann schreibt gerne eine E-Mail an Nils Podziemski. Dann werden diese Gedanken noch mit in die Liste aufgenommen.

# DRESDNER LÖWEN IM KÜHLEN GRUNDE

Am Wochenende 25./26. September hat es geklappt. Wir konnten die Gruppenstunde vom Juli, die wegen anhaltenden Regens und Hochwasser ausfallen musste, nachholen – und das bei wunderbarem, fast sommerlichem Wetter. Wir machten uns mit dem Wald vertraut, der ganz in der Nähe des Pfadi-Gartens ist. Am Wasser beschäftigten wir uns mit dem Thema „Was muss ich machen, damit ich Bachwasser (im Notfall) trinken kann?“



Stephan und Anja waren mit uns auf der Spur nach Bäumen und Nutzpflanzen des Waldes. Und wir bauten wieder mal eine Slackline-Seilbrücke. Diesmal über den Keppbach. In der Andacht vertieften wir das Gelernte: in Dankbarkeit und mit Gedanken zur Bewahrung der Schöpfung. Unser Gruppenbild zeigt uns beim Abbau der Jurten. Wir übten noch mal ganz besonders für das Herbstlager das Auf- und Abbauen „unter widrigen Umständen“, also z. B. bei Dunkelheit und Nässe. Wir genossen die Zeit am Lagerfeuer, sangen unser selbstgedichtetes Dresdner-Löwen-Geburtstag-Pfadi-Lied, konnten Paula das Leistungsabzeichen „Nähen“ überreichen, machten KIM-Spiele, bewunderten den Sonnenaufgang, machten einen Morgenspaziergang, legten den Taschenmesserführerschein ab und vieles andere mehr. Eine sehr gelungene Gruppenstunde. GOTT sei Dank. Herzliche Grüße und Gut Pfad, eure „Dresdner Löwen“.



## RENOVIERUNG IM 2. OG



Die ersten Einsätze sind getan, langsam schaut es im Obergeschoss nach einer mittelschweren Baustelle aus. In rund einer Woche sollen die neuen Lampen ankommen, danach muss tapeziert und gestrichen werden, der Raum will eingerichtet ... Ihr seht: Es ist noch einiges zu tun! Holger wird Bescheid geben, wo und wann wieder Hilfe benötigt wird, im Großen wie im Kleinen. Wir danken all jenen, die bisher mitgeholfen haben und hoffen, dass ihr weiterhin so aktiv dabei bleibt!



## UNSER NEUES KLAVIER

Nun ist das neue Instrument in unserer Gemeinde eingetroffen und wurde zum Schulanfänger-Gottesdienst gebührend in Dienst genommen. Es klingt ganz prächtig, und es ist eine helle Freude darauf zu spielen.

Ein großes Dankeschön geht an Kornelia Langer und Fabian Ritz, die sich um alle organisatorischen Belange gekümmert haben!

Wir möchten lange Freude am neuen Instrument haben, und bitten darum, nichts darauf abzulegen oder hinzustellen, außer Noten. Stellt bitte auch keine Deko hin, keine Kerzen, Vasen, Trinkgläser, Flaschen, etc. Danke für euer Verständnis.



## DIE CHECKER IN LÖBTAU

**HILFE BEIM LERNEN**

Du kommst nicht klar mit deinen Hausaufgaben ...  
Du kopierst einfach nicht, was genau wie gemeint ist ...  
Du hast absolut Null Bock, allein über Büchern zu brüten ...

**KOMM VORBEI!**

Adventgemeinde  
Poststraße 13  
Dresden-Löbtau  
14:30 - 18:00 Uhr  
Tage | Termine siehe  
Internetseite (QR-Code)

**FÜR 1. - 7. KLASSE**  
LERNHILFE MIT SPASS - AUCH  
BEIM KICKERN UND TISCHTENNIS

die checker in löbtau

die-checker-in-loebtau.de

Auch hier ist in den letzten Wochen eine Menge passiert: Wortmarke, Flyer und Plakate sind entwickelt – großes Dankeschön an Lars –, gedruckt und an die Schulen vermittelt. Auch unsere Internetseite wurde mit dem Projekt ergänzt. Es fand ein erstes Treffen aller MitarbeiterInnen statt und es ist toll zu sehen, welche bunte Mischung an unterschiedlichen Menschen sich dort versammelte, um den Kindern zu helfen. Auch ein Wochentag und der offizielle Projektstart wurden nun festgelegt.

Am 4. November 2021, einem Donnerstag, werden die Checker in Löbtau zum ersten Mal stattfinden.

Und auch finanziell durften wir ein großes Geschenk entgegennehmen: Die DSEE Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat für das Projekt Fördergelder in Höhe von 8.000 EUR bewilligt.

Wir sind überaus dankbar und spüren, wie Gott das Projekt jetzt bereits segnet und es Schritt für Schritt vorangeht. Gleichzeitig ist bis zum Projektstart direkt nach den Herbstferien noch sehr viel zu tun. Bitte tragt das Projekt in euren Herzen und Gebeten daher weiterhin mit! Danke euch!

# ZUM START DER PREDIGTREIHE



**CROSS  
OVER**

vom Kreuz berührt

Zum Start unserer Predigtreihe hat eure investigative **WESTPOST** ein Interview mit Matthias Wilde geführt, der aktiv an diesem Projekt mitgewirkt hat.

**WESTPOST** Am 30. Oktober startet mit mittelschwerer Verzögerung unsere neue Predigtreihe. Aber was hat es damit eigentlich auf sich und warum das Ganze?

**Matthias** In einer Predigt möchten wir etwas Wesentliches aus Gottes Wort hören, etwas, das uns angeht, uns die Augen öffnet, Kraft und Hoffnung gibt, Gewissheit und Klarheit, etwas, das uns trifft und bewegt, weil es von Gott inspiriert ist. Das wünschen wir uns irgendwie wahrscheinlich alle. Wie wäre es also, wenn wir uns auch die Zeit und den Raum nehmen, in die Tiefe zu gehen, weiter zu graben auch dort, wo es nicht mehr ganz bequem ist, wo die Fragen auftauchen, vielleicht auch die Nöte und Zweifel? Und das ruhig aus ganz unterschiedlichen Perspektiven, mit unterschiedlichen Erfahrungen. Dann springen wir nicht von Thema zu Thema, sondern bleiben über längere Zeit dran und lassen uns von Gott einen weiteren

Weg führen, den wir Schritt für Schritt auch im Alltag mitgehen können. Darum soll es bei der Predigtreihe gehen.

**WESTPOST** CrossOver – vom Kreuz berührt – so lautet der Titel der Predigtreihe. Was möchten uns diese Worte sagen?

**Matthias** Wer gerne Musik hört, der denkt natürlich gleich an Künstler, die die Grenzen von ganz verschiedenen Stilen überschreiten. Wer gerade sein Abi gemacht hat, der denkt vielleicht auch an die Genetik im Bio-Unterricht, wenn neue Kombinationen durch Crossover entstehen. Aber eigentlich denken wir doch an das Kreuz, oder? Für Paulus gab es jedenfalls nichts Entscheidenderes, als Christus, den Gekreuzigten. Er hatte die große Sorge, dass für die Galater alles vergeblich gewesen sein könnte, weil scheinbar für sie nicht mehr der Gekreuzigte im Zentrum stand. Wie ist es bei uns? Viele zentrale Punkte unseres Glaubens bejahen wir selbstverständlich im Gottesdienst und es scheint alles klar – aber wenn wir sie z.B. einem Freund mit unseren Worten und Erfahrungen nachvollziehbar machen

möchten, dann fehlt uns doch ganz oft der wirkliche Bezug zu uns und unserer Alltagswirklichkeit. Aber hat uns nicht dieses Wort vom Kreuz einmal so angesprochen, dass es uns berührt hat? „Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft“ (1. Kor. 1,18) Darum soll es gehen: Wozu fordert uns das Wort vom Kreuz eigentlich heraus, heute und hier? Woran reiben wir uns und worin liegt die Kraft, die Hoffnung, die Verheißung? Da sind wir wieder beim Crossover – es gibt doch in dieser Hinsicht reichlich Grenzen bei uns, die wir gerne überschreiten würden und manches, was gedanklich drunter und drüber geht.

**WESTPOST** Klingt spannend! Das heißt von nun an gibt es jede Woche eine neue Predigt zur Predigtreihe?

**Matthias** Naja, jede Woche wird wohl nicht möglich sein, da ja manche Gottesdienste und Prediger ihre persönlichen Themenschwerpunkte mitbringen. Aber jeden Monat, vielleicht auch manchmal alle zwei Wochen ...

**WESTPOST** Was erwartet uns sonst noch? Warum sollten wir bei den CrossOver-Predigten auf jeden Fall dabei sein?

**Matthias** Jede Predigt wird Gottes heilsames Handeln an dir und an uns allen von einer anderen Seite beleuchten. Vielleicht wühlt dich eine Predigt auf und macht dich unruhig – die nächste geht weiter und bringt ein wichtiges Puzzle-Stück

dazu. Und jede einzelne gibt dir Aufgaben und Fragen für den Alltag mit. Unser Gebet ist, dass Gottes Geist hier ein großes Mosaik entstehen lässt, das am Ende das Bild des Gekreuzigten ganz plastisch und eindrücklich vor unserem inneren Auge malt. Da ist jedes Steinchen wichtig, oder?

**WESTPOST** Eine abschließende Frage: Warum hast du bei diesem Projekt mitgemacht und was wünschst bzw. erhoffst du dir durch die Predigtreihe?

**Matthias** Als im Frühjahr 2020 plötzlich alles zugemacht wurde und zum Stillstand kam, da gab es die einmalige Gelegenheit, sich ohne den Druck des Predigtplans auf die Suche danach zu machen, was eigentlich das Wesentliche ist und wie es im Rahmen unseres Predigtgottesdienstes Raum finden kann. Das habe ich als spannendes und wichtiges Anliegen empfunden. Jetzt hat alles doch viel länger gedauert, als damals gedacht. Aber das, was in dieser Zeit im Stillen gereift ist, das kann uns in den kommenden Monaten intensiv und vielleicht auch auf neue Weise die Gotteskraft im Evangelium schmecken, fühlen und erkennen lassen, wenn Gott uns das schenkt.

**WESTPOST** Danke dir für deine Gedanken und Worte, lieber Matthias! Wir sind gespannt, was uns die kommenden Wochen und Monate mit der Predigtreihe bringen werden und an welchen Stellen wir Gott dabei vielleicht ganz neu begegnen können.

# STADTFEST-GOTTESDIENST UND MEHR

Am kommenden Wochenende findet das allseits beliebte *Dresdner Stadtfest* statt – und mit ihm auch der jährliche **Stadtfestgottesdienst** am Sonntag (03.10.2021) **11:30 Uhr auf dem Theaterplatz**. Zum ersten Mal wird es fast **parallel dazu um 11:15 Uhr auch ein Kinderprogramm** auf der Bühne am Maritim Hotel (Nähe Landtag) mit Harry Voss vom Bibellesebund geben. Um 13:30 Uhr verkündigt auf dem Theaterplatz die Band „GoodWeatherForecast“ die Botschaft von Jesus Christus mit einem fetten Sound. Und um 19:00 Uhr können wir uns alle auf der Bühne am Maritim-Hotel zu „Deutschland singt“ treffen und bei Kerzenschein mit anderen unsere Freude und unsere Dankbarkeit über die Wiedervereinigung ausdrücken, indem wir gemeinsam mit allen Anwesenden Lieder singen und evtl. auch das ein oder andere Interview zu dieser Thematik erleben. Bitte achtet dabei auf die geltenden Hygiene-Regeln des Stadtfestes. Wir vom Vorbereitungssteam freuen uns sehr, wenn ihr für den 3. Oktober 2021 in euren Kirchen, Gemeinden und christlichen Werken und Verbänden viel Werbung macht und dabei seid.



**SING MIT!**

**3. OKTOBER  
DEUTSCH  
LAND  
SINGT**

Freiheit,  
Einheit, Hoffnung  
Die musikalische  
Danke-Demo

**19.00 UHR  
BÜHNE  
VOR DEM  
MARITIM HOTEL**

**WIR SIND  
EINS!**

**3.10.  
2021**

**ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST  
ZUM STADTFEST**

**IM ANSCHLUSS  
KONZERT  
MIT**

*GOOD WEATHER  
FORECAST*

Zum 31. Jahrestag der Wiedervereinigung kommt unsere Stadt zusammen, um mit Liedern und mit Kerzen in der Hand Deutschlands Einheit zu feiern.

# GESEGNETES ALTER



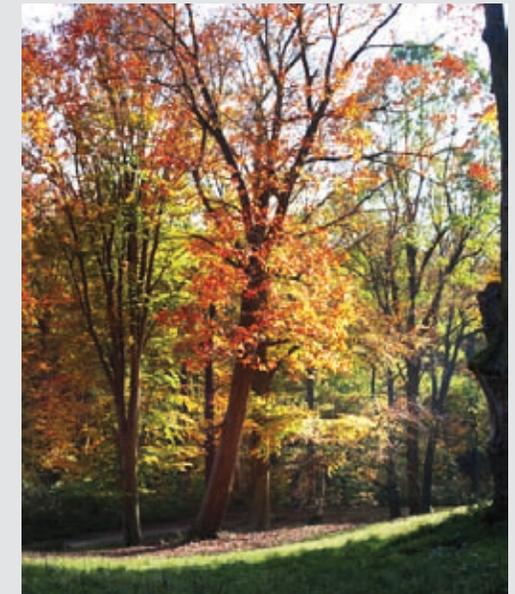
Am 27. September durfte Hanna Pistorius ihren 90. Geburtstag feiern. Sie lässt die Gemeinde herzlich grüßen und bedankt sich sehr für all die lieben Glück- und Segenswünsche, die sie in den Tagen um ihren Ehrentag erreicht haben.

*Wir wünschen dir, liebe Hanna, von Herzen Gottes Segen und dass du dich jederzeit in IHM geborgen weißt, denn ER bleibt bei dir!*

# GEBURTSTAGE

Allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern – Falko Helm 04.10. / Gerti Baumann 06.10. / Hella Helm 18.10. / Adrian Ritter 19.10. / Sophia Kühnlenz 29.10. / Carmen Kühnlenz 31.10. und Ernst Goletz 31.10 – gratulieren wir als Gemeinde ganz herzlich.

Wir wünschen euch schöne Geburtstagsfeiern, wunderschöne Herbsttage und erinnern euch gern daran, dass unser Vater im Himmel an euch denkt. Das dürft ihr in Psalm 115,12 nachlesen: „Der HERR denkt an dich(uns) und segnet dich(uns).“ Das wird ER an jedem Tag eures neuen Lebensjahres tun.



# INFORMATIONEN + FINANZEN

## BMV-Delegiertenversammlung

Am 03.10. wird ab 10:00 Uhr die im Mai begonnene BMV-Delegiertenversammlung zur Verfassungsänderung fortgesetzt. Wer möchte, kann wie letztes Mal wieder per Youtube an der Versammlung teilnehmen. Nähere Informationen, siehe PDF im Anhang. Hier der Link dazu: <https://www.youtube.com/watch?v=KskXwMeE3Dg>

## Gemeindenachmittag

Am Dienstag, den 05.10. findet 14:30 Uhr ein Nachmittag für Jung und Alt in der Gemeinde statt. Neben Kuchen und schöner Gemeinschaft wird es ein interessantes Thema von Eberhard Mucke geben: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne – Familiengeschichte ist Zeitgeschichte“. Seid alle dazu eingeladen – jung wie jung geblieben!

## Gemeindewanderung

Am 17.10. findet ab 10:00 Uhr eine Gemeindewanderung statt. Nähere Informationen findet ihr im Anhang dieser E-Mail.

## Gebetswoche

Für die Gebetswoche vom 20. – 27.11. werden Helfer gesucht, die Lust haben sich in einem Team zu überlegen, wie wir die Woche gemeinsam als Gemeinde gestalten und erleben könnten. Meldet euch dazu bitte bei Dirk Ritter.

## Gaben, Zehnten und Mietspenden

Bitte überweist eure Gaben, Zehnten und Mietspenden für das Gemeindezentrum weiterhin an unser Gemeindekonto: Freikirche der STA

IBAN: DE76 8505 0300 3120 1688 30

Ebenso können Spenden für den „Umbau Orgelbereich“ dorthin überwiesen werden.

## adventisten heute

Die aktuelle Oktober-Ausgabe findet ihr im Anhang der WESTPOST.

## Pastor im Urlaub

Vom 04. – 17.10. wird sich unser Pastor Nils Podziemski etwas erholen und im Urlaub neue Kräfte tanken. Vertreten werden ihn in dieser Zeit Johannes Scheel 04. – 10.10. und Simon Krautschick 11.10. – 17.10.

GOTTESDIENST UND GEISTL. LEBEN	Dirk Ritter	0160 8571800	dab.ritter@web.de
INNENBEZIEH. UND DIAKONIE	Simon Kliner	0163 1708893	skliner-ddwest@posteo.de
AUSSENBEZIEHUNGEN	Fabian Ritz	0157 58874730	fabiano.ritz@web.de
ORGAN. UND TECHNISCHE DIENSTE	Irma Züllich	0351 27519381	
	oder	0176 21568161	irma.zuellich@gmail.com
GEMEINDESCHREIBERIN	Elke Köhler	0170 5539046	ekoehlerdd@gmx.de

# WEITERE TERMINE

Sa	<b>01. – 03.10.</b>		<b>Herbst-Jugendtreffen in Friedensau</b>
So	<b>03.10.</b>	10:00 Uhr	<b>BMV-Delegiertenkonferenz</b>   per ZOOM
		11:30 Uhr	<b>Stadtfestgottesdienst</b>
Di	<b>05.10.</b>	14:30 Uhr	<b>Gemeindenachmittag für Jung und Alt</b>
		20:00 Uhr	<b>Gemeindeleitung</b>
Fr	<b>15. – 17.10.</b>		<b>CPA Herbstlager</b>
Di	<b>19.10.</b>	20:30 Uhr	<b>Gemeindeleitungs-Hauskreis</b>
Do	<b>21.10.</b>	20:00 Uhr	<b>Checker-Kernteam-Treffen</b>
So	<b>07.11.</b>	10:00 Uhr	<b>Tag der Gemeindedienste in Leipzig</b>
So	<b>14.11.</b>	10:00 Uhr	<b>Gemeindestunde</b>
Sa	<b>20.11.</b>		<b>Gemeinseminar zum Gottesdienst</b>   Teil II

## PROJEKT KINDER HELFEN KINDERN

Auch in diesem Jahr wollen wir als Gemeinde an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ wieder teilnehmen und bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine Freude machen. Ihr seid eingeladen, Kartons mitzunehmen, mit schönen Sachen zu füllen und wieder in der Gemeinde abzugeben. Dafür habt ihr **bis zum 6. November 2021** Zeit.

Nähere Informationen findet ihr dazu auf dem Flyer im Anhang der WESTPOST. Anfang Dezember werden die Päckchen dann aller Voraussicht nach in Richtung Albanien und Nordmazedonien auf Reisen gehen. Dafür ist es wichtig, dass ihr jedes Päckchen noch mit einer Geldspende von sieben Euro für den Transport unterstützt. Bei Fragen oder Anliegen wendet euch direkt an Fabian.



Freikirche  
der Siebenten-Tags-Adventisten

Nächster Redaktionsschluss: 27. Oktober 2021

Adventgemeinde  
Dresden-West

Herausgeber: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten · Gemeindezentrum Dresden-West  
Verantwortlich: Pastor Nils Podziemski · Telefon 0151 2030055  
E-Mail: [Nils.Podziemski@adventisten.de](mailto:Nils.Podziemski@adventisten.de) · Gestaltung und Satz: Lars Uhlmann

